**Momente B1 Modul I**

**Prüfung Lektionen 3 und 4**




*Msc. Fabiola Arduz Laguna*

## I GRAMMATIK

**1. Ein Fahrlehrer erzählt von seinem Beruf.**

Ergänzen Sie Komparativ (++) und Superlativ (+++) in der richtigen Form.

**HIER ERZÄHLEN MENSCHEN VON DEN schönsten (SCHÖN +++) (1) MOMENTEN IM BERUF. HEUTE: DER FAHRLEHRER**

**Mögen Sie Ihren Beruf?**
Ja, sehr. Eigentlich kann ich mir keinen _____ (interessant ++) (2) Beruf vorstellen.

**Was war das _____ (groß +++) (3) Erfolgserlebnis, das Sie in Ihrem Beruf hatten?**
Besonders gut kann ich mich an einen _____ (alt ++) (4) Fahrschüler erinnern, der nach nur 13 Fahrstunden die Prüfung bestanden hat. Im Durchschnitt braucht man 30 Stunden. Mein _____ (groß +++) (5) Erfolgserlebnis hatte ich aber, als ein anderer _____ (alt++) (6) Herr nach 200 Stunden endlich den Führerschein bekommen hat. Männer fahren übrigens nicht besser als Frauen. Sie haben aber oft ein _____ (stark ++) (7) Selbstvertrauen.

**Was ist Ihre _____ (groß +++) (8) Stärke?**
Geduld. Allerdings können auch die _____ (geduldig +++) (9) Menschen mal ungeduldig werden.

**Wie viel verdienen Sie eigentlich?**
Es gibt sicher Leute mit einem _____ (gut ++) (10) Gehalt. Mit _____ (hoch ++) (11) Preisen und einer _____ (hoch ++) (12) Schülerzahl könnte ich mehr verdienen.

**Würden Sie Ihren Beruf weiterempfehlen?**
Ja, auf jeden Fall. Jetzt ist die _____ (gut +++) (13) Zeit für einen Einstieg in diesen Beruf. Denn viele _____ (alt ++) (14) Kolleginnen und Kollegen gehen bald in Rente.

**2. Endlich fit! Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form.**

Jetzt im Handel: Mit dem MultiFit 5000 machen Sie Ihr Zuhause zum Fitnessstudio. Laden Sie am besten ein paar Freunde ein, um das Gerät aufzubauen (1) (auf|bauen). Zusammen geht es super einfach! Lesen Sie die Anleitung genau, um das Gerät richtig _____ (2) (ein|stellen). Geschafft? Dann kann es losgehen! Im Internet können Sie Videos ansehen, um alle Übungen richtig _____ (3) (machen). Nutzen Sie auch die kostenlosen Gewichte für Ihre Arme und Beine, um sich noch ein bisschen mehr _____ (4) (anstrengen / müssen). Außerdem hat das Gerät einen praktischen Getränkehalter, damit Sie jederzeit bequem etwas _____ (5) (trinken / können).



LIVEWORKSHEETS

## II WORTSCHATZ

1. Ordnen Sie zu und schreiben sie den Artikel, wenn nötig, wie im Beispiel.

| | |
|---|---|
| 1. der Vorsatz | ___ A. el comportamiento |
| 2. ___ Gehirn | ___ B. la ropa |
| 3. ___ Zweck | ___ C. la paciencia |
| 4. ___ Gewohnheit | ___ D. la atención |
| 5. ___ Buchhalter | ___ E. el propósito |
| 6. ___ Selbstvertrauen | ___ F. evaluar |
| 7. ___ Verhalten | ___ G. picar |
| 8. knabbern | ___ H. el cerebro |
| 9. ___ Gelegenheit | ___ I. salir bien |
| 10. ___ Geduld | ___ J. evitar |
| 11. begreifen | ___ K. la oportunidad |
| 12. zubereiten | ___ L. la finalidad |
| 13. ___ Aufmerksamkeit | ___ M. comprender |
| 14. ___ Klempner | ___ N. la costumbre |
| 15. vermeiden | ___ O. la confianza en sí mismo |
| 16. ___ Wäsche | ___ P. conservar |
| 17. gelingen | ___ Q. tratarse de |
| 18. handeln von + D | ___ R. el plomero |
| 19. einschätzen | ___ S. el contador |
| 20. behalten | ___ T. preparar comida |

**2. Was passt zusammen?**

| | |
|---|---|
| 1. Ärger | ___ A. treffen |
| 2. eine Entscheidung | ___ B. finden |
| 3. Erinnerungen | ___ C. bekommen |
| 4. Vertrauen | ___ D. weitererzählen |
| 5. ein Geheimnis | ___ E. wecken |
| 6. Zusammenhänge | ___ F. schenken |

LIVEWORKSHEETS

**III LESEN**

Wohnen im Alter

**1** a Lesen Sie den Text.

# Die Alten-WG



Eine alte Villa in Göttingen, elf Frauen zwischen 65 und 91 Jahren und ein mutiges Projekt: die Alten-WG, in der die Frauen als Untermieterinnen für sich und alles andere selbst verantwortlich sind. Jede beginnt den Tag, wann sie möchte und wie sie möchte. Feste Zeiten gibt es nicht in dieser WG.

„Die WG ist wie ein lebendiges Wesen", sagen die Frauen. Sie verändert sich ständig. Als einzigen festen gemeinsamen Termin gibt es die wöchentliche Sitzung. Hier werden die Konflikte ausgetragen, die beim Zusammenleben entstehen, hier wird über neue Bewohner abgestimmt und hier werden auch die Regeln des gemeinsamen Lebens festgelegt – oder auch verändert. Jede Frau hat eine Aufgabe, so dass alle Verantwortung übernehmen. Eine ist für den Garten verantwortlich, eine für die WG-Kasse, aus der beispielsweise die gemeinsame Putzfrau bezahlt wird. Eine kümmert sich um die zwei kleinen Gästewohnungen, die an Verwandte vermietet werden. Eine ist für das Schließen von Fenstern und Türen zuständig. „Die kleinen Pflichten sind das Rückgrat der WG", sagt Waltraud Klar, und sie zwingen jede einzelne Bewohnerin, sich nicht hängen zu lassen. Je mehr wir zu tun haben, desto besser geht es uns, sowohl körperlich als auch seelisch.

**Kontakte nach Sympathie**

Die sozialen Kontakte entwickeln sich nach Sympathie, manche engen Freundschaften sind so entstanden. Daneben gibt es jedoch feste Verantwortlichkeiten, die so genannten „Patenschaften". Jede Bewohnerin hat die Patenschaft für eine oder zwei Mitbewohnerinnen übernommen, so dass die Menschen weiter in der WG bleiben können. Die „Patin" kümmert sich also im Krankheitsfall um ihr „Patenkind", holt den Arzt oder kauft ein.

Waltraud Klar ist 79, sie zog vor zwei Jahren in die WG und hat mit Freude das „Gartenamt" übernommen. Abends ist sie für das Schließen aller Türen und Fenster zuständig. „Mit 30 Jahren hätte ich nicht in einer WG wohnen können, das wäre für mich zu eng gewesen. Im Alter wollte ich nicht allein sein, aber mit meiner Tochter hätte ich nicht leben können, die wohnt 500 Kilometer von hier und ich wollte in der Gegend bleiben. Jetzt bin ich froh, andere Menschen in der Nähe zu haben."



Zurzeit ist ein Zimmer frei, es wird bald vom nächsten Senioren bezogen – einem Mann!

LIVEWORKSHEETS

## 1. Lesen Sie den Text, Teil 1. Korrigieren Sie die Sätze.

1. In einem alten Haus in Göttingen wohnen zehn Frauen. Sie leben in einer WG.
2. Das Haus gehört den Bewohnern.
3. Alle treffen sich jeden Tag zum Frühstück und dann werden die Aufgaben verteilt.
4. Einmal im Monat treffen sich alle zu einer Sitzung.
5. Hier diskutieren dann die Bewohnerinnen über Probleme, entscheiden, wen sie ins Haus aufnehmen wollen, und legen die Höhe der Miete fest.
6. Jede Bewohnerin hat eine Aufgabe, die sie gern macht, zum Beispiel den Garten pflegen, das Geld verwalten, oder den Keller auf- und zuschließen.
   Je mehr die Bewohnerinnen zu tun haben, desto besser geht es ihnen.

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____

## 2. Lesen Sie den Text, Teil 2. Ergänzen Sie.

Bewohnerin • Patin • Freundschaften • 30 Jahren • Alten-WG • Alter

1. Es gibt viele _____ zwischen den Bewohnerinnen.
2. Jede _____ ist für eine andere Mitbewohnerin verantwortlich.
3. Die _____ sorgt für ihre Bewohnerin, wenn diese krank ist.
4. Frau Klar lebt seit 2 Jahren in der _____.
5. Mit _____ konnte sie sich nicht vorstellen, so zu wohnen.
6. Im _____ findet sie es toll, mit anderen Menschen zusammenzuleben.

LIVEWORKSHEETS

## IV HÖREN

### 1. Ich würde gern meinen Aufgabenbereich verändern.

**a** Was ist richtig? Hören Sie das Gespräch und kreuzen Sie an.

Die Teamleiterin kümmert sich ○ nicht ○ gern um eine Lösung.

**b** Hören Sie das Gespräch noch einmal und sortieren Sie.

- Guten Morgen, Eddi! Du hast um dieses Gespräch gebeten, weil du gern das Team wechseln würdest, richtig?
- ◯ Meine Ausbildung habe ich ja bei einer ganz kleinen Agentur gemacht und bin bei vielen Veranstaltungen dabei gewesen. Damals habe ich gemerkt: Genau das ist meine Stärke.
- (1) Ja, genau. Ich würde gern meinen Aufgabenbereich verändern. Ich arbeite nun schon seit fast zwei Jahren hier bei euch, vor allem im Büro.
- ◯ So könnte ich mich auch in diesem Bereich weiterentwickeln.
- ◯ Dabei habe ich sehr viel gelernt und besonders die kreative Arbeit an den Konzepten für neue Veranstaltungen gefällt mir sehr gut. Aber ich vermisse die Arbeit bei den Veranstaltungen und den direkten Kontakt zu den Kunden.
- ◯ Ich bin sehr flexibel, kommunikativ und kontaktfreudig und würde deshalb gern ein Team bei der Arbeit auf den Veranstaltungen unterstützen.
- Ah ja, das verstehe ich. Das klappt natürlich nicht sofort, aber da finden wir sicher eine Lösung. Ich kümmere mich darum und du hörst dann wieder von mir. Einverstanden?
- Ja, das freut mich wirklich sehr. Vielen Dank!

LIVEWORKSHEETS

## V SCHRIFTLICHER AUSDRUCK

Schreiben Sie einen kurzen Text über drei Vorsätze für dieses Jahr. Machen Sie diese Aufgabe in einem anderen Dokument. (ca. 80 Wörter)

LIVEWORKSHEETS